



Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !



10 Jahre aktiv für Borkwalde

Die Borkwalder Notgemeinschaft lädt die
Borkwalder herzlich ein:



Grillfest



am **Sonnabend, 4. September 2010**

ab **14.00 Uhr**

Ernst-Thälmann-Str. 18a, (neben den Siedlerstuben)

Unterhaltung für Groß und Klein



Borkwalder Nachrichten

Im August 2010

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !



Wir informieren die Einwohner Borkwaldes über die letzten Ereignisse in Borkwalde und in der Gemeindevertretung

29.07.2010

In dieser Ausgabe finden Sie:

- 1.) Pipi-Langstrumpf-Fest am 19.06.2010
- 2.) Feuerwehrfest am Sonnabend, 14. August 2010
- 3.) Haushalt 2010 beschlossen
- 4.) Vorhaben aus dem Konjunkturpaket II
- 5.) Zusammenarbeit mit der Borkwalder Abwassergesellschaft
- 6.) Zukunft unserer Abwassergesellschaft
- 7.) Finanzausschuß: Abwasserkalkulation
- 8.) Beschlußvorlage der Notgemeinschaft zur Instandsetzung der Lehniner Straße nach Alt-Borkwalde
- 9.) Netto-Markt: Die Aussicht schwindet
- 10.) Grundstückskauf: Die Unendliche Geschichte
- 11.) Schaffung von Baurecht in Borkwalde
- 12.) Vandalismus auf unserem Bolzplatz
- 13.) Jugendclub, Streetworker und Co.
- 14.) Neuorganisation von Ämtern und Gemeinden Brück, Treuenbrietzen und Niemegk ??
Amtsausschuß bildet Arbeitsgruppe
- 15.) Amtsausschuß:
Regionalplan 2020 der regionalen Planungsgesellschaft
- 16.) Zu guter Letzt
- 17.) Sitzungstermine
- 18.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

1.) Pipi-Langstrumpf-Fest am 19. Juni 2010

Das diesjährige Fest war eine besonders gelungene und bestens organisierte Veranstaltung in unserer Gemeinde. Dank an das Organisationskomitees und ihre Moderatoren Familie Keßler.

2.) Feuerwehrfest am Sonnabend, 14. August 2010

Um 14.00 beginnt das Fest unserer freiwilligen Feuerwehr, ausgerichtet vom Feuerwehrverein. Eine Gelegenheit für alle Borkwalder, ihre Anerkennung denjenigen zu zeigen, die sich in Notlagen freiwillig für uns einsetzen.

Am Nachmittag: Buntes Programm.

Am Abend: Tanz.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



3.) Haushalt 2010 beschlossen

Die Kämmerin Frau Boese im Amt Brück hatte den Haushalt erstmals im System der doppelten Buchhaltung entworfen. Naturgemäß gab es auf Grund des erheblichen Umstellungsaufwands (von der alten Kameralistik auf das System der Doppik) noch einige Unzulänglichkeiten, die erst im Laufe des Jahres behoben werden. Aber der wichtigste Teil, die Planung der Einnahmen und Ausgaben, konnte mit einigen nur geringfügigen Änderungen beschlossen werden. Der Finanzausschuß hat die Arbeit der Kämmerin ausdrücklich anerkannt.

Ein Problem ist die Entwicklung der Zuweisungen (Hauptteil unserer Einnahmen) einerseits und der Umlagen (Ausgaben) an Amt und Kreis andererseits.

Im Vergleich zum Vorjahr **sanken** die Zuweisungen um 6%, während Amts- und Kreisumlagen ebenfalls um jeweils 6% **stiegen**.

Wir haben jedenfalls 50.000 € für die dringendsten Straßenglättungsmaßnahmen angesetzt, darunter natürlich auch für die Kleist- und Puschkinstr..

4.) Vorhaben aus dem Konjunkturpaket II

Aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II stehen unserer Gemeinde finanzielle Zuwendungen zu. Diese sind verbunden mit einem gewissen Eigenanteil der Gemeinde. Die Notgemeinschaft hatte vorgeschlagen, die Arbeit der Gemeindearbeiter zu erleichtern und hierfür ein Kommunalfahrzeug

mit entsprechender Zusatztechnik zu erwerben. Dies unter dem Gesichtspunkt Erhaltung der Sauberkeit des Bolzplatzes, Friedhofes, der Gehwege vor den gemeindeeigenen Grundstücken sowie der nicht unerheblichen Anzahl der Bushaltestellen. Auch für den Winterdienst soll dieses Fahrzeug mit Schiebeschild in gewissem Sinne geeignet sein.



Bei der Auswahl müssen wir aber festlegen, wofür wir das Fahrzeug vorrangig einsetzen wollen:

Für die Bürgersteige ? Die sind aber in der Pflicht der Anwohner.

Für die Fahrstraßen ? Dann muß es ein großes Fahrzeug sein, das entsprechend kostspielig ist.

Wie oft haben wir einen sibirischen Winter ? Ob nicht vielleicht doch ein Vertrag mit der Agrargenossenschaft ausreicht ?

Fürs Mähen und Räumen auf dem Friedhof ? Dafür würde ein besserer Rasentraktor ausreichen, ebenso wie für die Bushaltestellen.

In den nächsten Gemeindevertretersitzungen wird es hierfür zur notwendigen Klärung und anschließenden Abstimmung kommen.

5.) Service der Borkwalder Abwassergesellschaft

Mit dem Dienstantritt des Geschäftsführers H. Luft hat sich die Zusammenarbeit mit der Abwassergesellschaft AGB deutlich entspannt und verbessert.

Im Finanzausschuß wird die Kalkulation der Abwassergebühren offen, kooperativ und konstruktiv bearbeitet. Und als Abwasserkunden finden die Einwohner stets ein offenes Ohr bei Herrn Luft.



6.) Zukunft unserer Abwassergesellschaft

Die Procent GmbH will ihren 49%igen Anteil an der AGB verkaufen; die Gemeinde Borkwalde hält mit 51% der Anteile die Mehrheit.

Die Gemeindevertreter der Notgemeinschaft treten dafür ein, dass unsere Gemeinde auf jeden Fall eine Mehrheit an der AGB behält. Nur dann haben wir weiterhin Einfluß auf die Arbeit der Abwassergesellschaft: Auf die Kalkulation der Gebühren, auf etwaige Erschließungsmaßnahmen (also weitere Anschlüsse an einen Kanal) usw..

Wir vermuten, dass der eine oder andere Gemeindevertreter die AGB an einen Abwasser-Zweckverband abgeben will, um aus der Verantwortung für das Abwasser herauszukommen. Dies würde bedeuten, dass

Borkwalde in diesem Zweckverband wahrscheinlich nur noch 1 (eine) Stimme hat. Mit dieser einen Stimme könnten wir nicht einmal die unsinnigsten und einwohnerfeindlichsten Maßnahmen in Kalkulation und Kanalanschlüssen verhindern.

7.) Finanzausschuß: Abwasserkalkulation

Nachdem die Diskussion des Haushalts 2010 die letzten Sitzungen des Finanzausschusses beansprucht hat, werden wir uns nach der Sommerpause am 15.09.2010 im Kindergarten wieder intensiv mit einer logisch nachvollziehbaren Abwasserkalkulation befassen. Ziel ist :

- # verursachungsgerechte Kostenzuordnung auf Zentralkanal, Sammelgruben und Kleinkläranlagen,
- # Berechnung der Gebühren pro Kubikmeter,
- # gerechte Bemessung der monatlichen Grundgebühr,
- # nachvollziehbare Kalkulation des Entsorgungsentgelts der Gemeinde an die Abwassergesellschaft Borkwalde GmbH.



Zum Verständnis:

Aus den tatsächlichen Kosten der Abwassergesellschaft und der Entsorgung des Abwassers wird die Höhe der Grundgebühren und der Gebühren je entsorgten Kubikmeter berechnet. Diese werden von den Nutzern aber an die Gemeinde entrichtet.

Ähnlich wird das Entgelt der Gemeinde an die AGB berechnet, wobei aber die Entsorgung des Zentralkanals im Klärwerk Hackenhausen direkt von der Gemeinde ans Klärwerk bezahlt wird (mehrwertsteuer-frei), damit nicht bei einer (eigentlich logischen) Verrechnung über die AGB MWSt von der AGB draufgeschlagen werden muß.

Möglicherweise entfällt in Zukunft die Mehrwertsteuerfreiheit der (hoheitlichen) Klärwerke. Dann erübrigen sich derartige leider notwendige Tricks.

8.) Beschlußvorlage der Notgemeinschaft zur Instandsetzung der Lehniner Straße nach Alt-Borkwalde

Die Gemeindevertretung hatte unserem Antrag gemäß am 17.03.2010 beschlossen, dass das Amt eine Projektskizze für die Instandsetzung der

Lehniner Straße erstellen solle, die der LAG Fläming-Havel zur Begutachtung und Befürwortung zwecks Förderung aus europäischen Mitteln vorgelegt werden sollte.

Hierzu ist eine Kostenschätzung nötig, z.B. Bitumendecke, 10 cm stark, Breite 4,00 m.

Normalerweise klärt ein Bauamt diese Schätzung aus eigenem Wissen oder mit Hilfe eines kurzen Anrufs bei einem Lieferanten.

Auf unsere Anfrage beim Amt zur Gemeindevertreter-Sitzung am 19.05.2010 sagte der Amtsdirektor aus, dass ohne beschlossenen Haushalt keine Ausgabe getätigt werden dürfe (welche Ausgabe denn ??). Inzwischen hat Potsdam die Fördermittel bis auf weiteres gesperrt.

Man muß eben nur lange genug tatenlos abwarten, und die Arbeit wird ganz von selbst gegenstandslos.

9.) Die Aussicht schwindet

Zwar gibt es keine Entscheidung gegen einen Netto-Markt in Borkwalde, aber es tut sich auch nichts, was uns in der Hoffnung bestärken könnte, dass der Netto-Markt nach Borkwalde kommt.

Unsere Hoffnung schwindet.

10.) Grundstückskauf: Die Unendliche Geschichte

Ursprünglich wollte die Gemeinde von der BIMA ein Grundstück kaufen und dieses dann zu einem Teil an den seinerzeit hoffnungsfroh geplanten Netto-Markt weiterveräußern. So war es im Beschluß und im Haushalt vorgesehen.

Es stellte sich dann heraus, dass Netto das Grundstück selbst kaufen wollte.

Da der Beschluß zum Kauf noch gültig war, brachte die Linke zum 01.07.09 die Beschlußvorlage ein, dass die Gemeinde einen Teil des Grundstücks von der Bundesimmobilien-Verwaltung BIMA kaufen und darauf ein Bürgerhaus errichten solle.

Die Notgemeinschaft hat diese Beschlußvorlage unterstützt. Auch alle Ausschüsse hatten dafür gestimmt, dass zunächst das Grundstück für gemeindeeigene Zwecke gekauft und später dann über ein Bürgerhaus und über weitere Nutzungen des Grundstücks entschieden werden solle.

In namentlicher Abstimmung lehnten alle WiB-Mitglieder (meist trotz

vorheriger Zustimmung in den Ausschüssen) am 09.09.2009 den Antrag ab, während alle anderen Gemeindevertreter (Notgemeinschaft, LINKE und SPD) den Antrag befürworteten.

Zur Sitzung am 19.05.2010 veranlaßte der Bürgermeister die Beschlußvorlage, ein Grundstück für die Gemeinde zu kaufen. Mit einem eigenen Grundstück würden wir eine wesentliche Voraussetzung für die Ansiedlung eines Supermarktes schaffen, ohne dass der Supermarkt wie im Fall des Netto-Marktes sich in langwierige Verhandlungen mit der BIMA einlassen müßte.

Die LINKE schlug mit Rücksicht auf unsere Finanzen die Beschränkung des Kaufs auf 10.000 m² vor.

So beschloss am 19.05.2010 die Gemeindevertretung auch mit den Stimmen der Notgemeinschaft und der LINKEN, ein Grundstück von 10.000 m² von der BIMA zu kaufen, mit der Option, in 2 - 3 Jahren weitere Flächen ankaufen zu können.

Wir hätten das auch früher haben können, wenn die WiB nicht gemauert hätte. Wir sollten aber bedenken, dass **späte** Einsicht immer besser ist als **keine** Einsicht und dass diese Wandlung auch das Zeichen für einen Lerneffekt bei den Betroffenen sein kann. Das läßt uns ja immerhin hoffen. Verloren haben wir bisher eben ein Jahr und vergebliche Arbeit am ursprünglichen Projekt.

11.) Schaffung von Baurecht in Borkwalde

Die Gemeindevertretung wird Mittel im Haushalt bereitstellen, um Baurecht mittel- und langfristig in Borkwalde zu schaffen. Wir wollen insbesondere die Baulücken im Altteil von Borkwalde schließen. Wir werden Flächennutzungsplan und Ergänzungssatzung in der Gemeindevertretung diskutieren.

12.) Vandalismus auf unserem Bolzplatz

Auf der Sitzung des Sozialausschusses am 08.06.2010 berichtete der Ehrenamtliche Bürgermeister über Vandalismus auf dem Bolzplatz. Die Holzaufgaben auf den Sitzbänken seien herausgerissen worden. Täter sind unbekannt.

Wir bedauern diese Entwicklung, ist doch der Bolzplatz für die Jugend aus den knappen Mitteln der Gemeinde nicht deshalb errichtet worden, dass irgendwelche Fehlgesteuerte ihre irre Zerstörungslust zum Schaden für

unsere Kinder und Jugendlichen daran ausleben.

Mag sein und ist ja zu hoffen, dass die Täter nachträglich einsichtig werden. Sie sollten sich dann tatkräftig für die Erhaltung des Bolzplatzes einsetzen.

13.) Jugendclub, Streetworker und Co.

Unter Koordination durch unseren (und Borkheides) Streetworker Hr. Güthoff haben einige Jugendlichen die Verantwortung für den Schließdienst am Bolzplatz übernommen. Sie schließen an Werktagen abends den Bolzplatz und machen für diese Zeit den Einsatz der Wach- und Schießgesellschaft unnötig. Spart Geld.

Wir begrüßen das Engagement der betr. jungen Leute für Aufgaben in der Gemeinde. Vielleicht ist der Dienst am Bolzplatz ja nur ein Einstieg in eine weitere und größere Beteiligung am Gemeindeleben und zugleich Vorbild für weitere Jugendliche ?!

Zugleich wurde aber auch ersichtlich, dass das Interesse am Jugendclub in der Leniner Straße weit unter den Möglichkeiten des Jugendclubs bleibt.

14.) Neuorganisation von Ämtern und Gemeinden Brück, Treuenbrietzen und Niemeck ?? Amtsausschuß bildet Arbeitsgruppe

„**TREUBRÜNIE**“ : Es gab ein Werben von Niemecks Amtsdirektor Herrn Hemmerling für die Zusammenarbeit / den Zusammenschluss von **Treuenbrietzen**, **Brück** und **Niemeck**. Hintergrund ist der Bevölkerungsschwund bei unseren südlichen Nachbargemeinden. Es konnten weder konkrete wirtschaftliche Vorteile, finanzielle Anreize bzw. Vorteile noch ein politisches Mehrgewicht bei einem Zusammenschluss in Aussicht gestellt werden.

Bei Stimmenthaltung zweier Borkwalder Vertreter (von dreien) im Amtsausschuß wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit einer Umorganisation der betr. Ämter und Gemeinden befassen soll.

Die Notgemeinschaft hält diese Arbeitsgruppe für verfrüht, solange nur vage Behauptungen und keine konkreteren Vorstellungen als Rahmenvorgabe für die Arbeitsgruppe vorliegen.

Für Borkwalde würde die Orientierung sich mehr nach Süden wenden, je

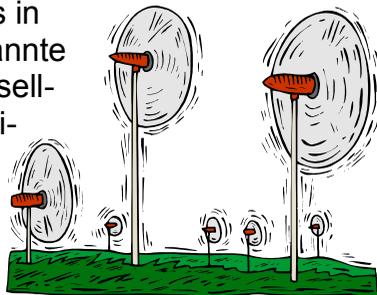
nachdem, wo dann die Verwaltung angesiedelt werden soll. Wir aber orientieren uns in die Gegenrichtung, nach Potsdam und Berlin. Daher die Zurückhaltung der beiden Borkwalder Vertreter im Amtsausschuß, Herrn Grunert (Notgemeinschaft) und Ehrenamtlichem Bgmstr. Wilde.

Die Notgemeinschaft wird alles dafür tun, dass die kommunale Selbstverwaltung von Borkwalde verbunden mit der Finanzhoheit erhalten bleibt.

15.) Amtsausschuß:

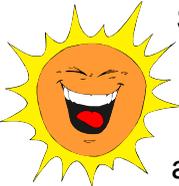
Regionalplan 2020 der regionalen Planungsgesellschaft

In den letzten Sitzungen des Amtsausschusses in Brück stand auf der Tagesordnung der so genannte Regionalplan 2020 der regionalen Planungsgesellschaft Havelland-Fläming. Da die brandenburgische Landesregierung bis zum Jahre 2020 20% des märkischen Energiebedarfes aus erneuerbaren Quellen gewinnen möchte, steht die Errichtung von Windkraftanlagen in den Wäldern auf dem Prüfstand. Durch die regionale Planungsgesellschaft wurde hierfür das SRW4 östlich von Borkwalde betrachtet. Dieses Gebiet soll für die Eignung zur Errichtung von Windkraftanlagen geprüft werden. Obwohl Borkwalde nicht unmittelbar betroffen ist, wird dies unter Umständen Auswirkungen auf die Lebensqualität in unserer Nachbargemeinde Borkheide haben.



Von: Dietmar Grunert

16.) Zu guter Letzt

 Steigt ein 90jähriger Mann in eine U-Bahn ein. In einer Hand hat er einen Krückstock, er stellt sich in den Mittelgang weil kein Sitzplatz mehr frei ist und klopft zitternd mit seinem Krückstock auf den Boden. Neben ihm sitzt ein 20jähriger und sagt "Opa, du könntest dir einen Gummi auf deinen Krückstock draufsetzen lassen, dann ist es nicht so laut!" Der Opa antwortet: "Wenn dein Alter einen Gummi drauf gemacht hätte, hätte ich heute einen Sitzplatz!"



17.) Sitzungstermine

der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Die Termine für 2010 sind noch nicht alle vereinbart.

Aber:

➤ **Sitzung der Gemeindevertretung**

Mittwochs, 19.00 Uhr, in der Kita,
01.09.2010 / 27.10.2010 / 01.12.2010.

➤ **Sitzung des Sozialausschusses**

Dienstags, 19.00 Uhr in den Siedlerstuben.
07.09.2010; weitere noch offen

➤ **Sitzung des Bauausschusses**

Dienstags, 19.00 Uhr bei Victualia's
03.08.2010 / 14.09.2010 / 26.10.2010 / 07.12.2010

➤ **Sitzung des Finanzausschusses**

Mittwochs, 19.00 Uhr, in der Kita
15.09.2010; weitere noch offen

➤ **Sitzung des Entwicklungsausschusses**

Offen

18.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

- Unser Mitglied Ines Lesmeister, Tel. 40 285
- Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980
- Fraktionssprecher Klaus Mohwinckel, Tel. 0160-97847579

***Auf Wiedersehen am 04. Sept. 2010
auf unserem Grillfest !***

Ist das Grundstück noch so klein
mein MULTICAR
passt doch hinein

JBS

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3
14822 Borkwalde

Tel. 03 38 45 / 4 05 92

Fax 03 38 45 / 3 00 29

Funk 01 72 / 3 94 57 12

E-Mail jbservices@gmx.de

Versorgen und Entsorgen
auf engstem Raum



Schüttguttransporte / Containerdienst
Kleintransporte aller Art / Kurierdienste
*** preiswert und schnell ***

Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch

* Entsorgung:

- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall
- * Schrott (kostenlos)



Sie wollen eine Immobilie verkaufen?
Wir vermitteln Immobilien
im Berliner Umland.

Unsere Tätigkeit (Wertermittlung, Erarbeitung der Verkaufsunterlagen, Besichtigungen mit Interessenten etc.) ist für den Verkäufer kostenfrei.

D. Grunert Immobilien
Tel. 03 38 45 / 47 70 *
www.DGImmobilien.de

Glück ist in

Wer kann nicht ab und zu ein bisschen Glück gebrauchen?

Mit der ENERGETIX – Magnetschmuck – Sammelkollektion können Sie es auf bezaubernd vielseitige Art immer bei sich tragen.

Vierblättriges Kleeblatt, Hufeisen, Marienkäfer, Elefant, Frosch, Heilstein und vieles mehr – für jung und alt.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Handelsagentur
Ulrike Hegemann
Elsa-Brandström-Weg 9
14822 Borkwalde
Tel.: 033845 / 30145



Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319

